

Die Tendenz der Beschwerdeführung von verhafteten Ausländern bei der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR ist rückläufig.

Bewährt hat sich die lückenlose Dokumentation der Betreuungs- und Vollzugsmaßnahmen gegenüber verhafteten Ausländern sowie deren Verhaltensweisen bei der erfolgreichen Zurückweisung von Beschwerden seitens der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR und anderer Botschaften.

Dieses bedeutsame politisch-operative Ergebnis ist Maßstab für unsere künftige Tätigkeit.

Es darf uns nicht zur Selbstzufriedenheit verleiten.

Deshalb haben die Aufgabenstellungen zur weiteren Qualifizierung des Vollzuges der Untersuchungshaft an Ausländern, die ich auf den Dienstkonferenzen im Jahr 1986 ausführlich erläutert habe, nicht an Aktualität verloren.

Im Gegenteil, die Lage erfordert noch verantwortungsbewußteres politisches Handeln!